

# Berliner Woche

meine  
Lokal-  
zeitung

Kalenderwoche **5**

Mittwoch, 28. Januar 2015 • 26. Jahrgang

**Ausgabe Weißensee**

für die Ortsteile Weißensee, Blankenburg, Heinersdorf, Karow und Stadttrandsiedlung Malchow

Zustellung: ☎ 259 17 84 84  
Redaktion: ☎ 259 17 84 00  
Anzeigen: ☎ 259 17 84 30  
[www.berliner-woche.de](http://www.berliner-woche.de)

## In dieser Ausgabe

### Zuflucht in der Kirche



Die Mitarbeiterinnen des Vereins Asyl in der Kirche beraten Gemeinden und helfen Flüchtlingen. Mehr dazu auf Berlin engagiert.

### Sieben Ebenen bis zum Frieden



Unser Ausflugstipp führt Sie nach Wittstock an der Dosse. Dort findet sich auch das Museum des Dreißigjährigen Krieges.

### So haben Sie abgestimmt

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

**Haben Sie noch Verständnis für teure Bauprojekte in Berlin?**  
Und so stimmten Sie ab:

**JA: 8%**

**NEIN: 92%**

Mehr über die Abstimmung sowie die Zahl der Teilnehmer erfahren Sie auf [www.berliner-woche.de/umfrage](http://www.berliner-woche.de/umfrage).



Foto: BW

## Selbst geschraubt

**Karow.** Kateryna Barytska und Ruslan Nanba aus einer Schule in der Nähe von Kiew bauten in der Lernwerkstatt Energie einen Solarkollektor. Die beiden Schüler waren ganz bei der Sache. Erfahren Sie mehr über das Projekt auf Seite 4.

## Tempo 30 auf Bahnhofstraße

**Karow.** Das Bezirksamt soll sich bei Senat und Verkehrslenkung dafür einsetzen, dass die Bahnhofstraße auf ihrer kompletten Länge eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 erhält. Diesen Auftrag erteilten die Verordneter. Die Straße zählt zu den stark befahrenen in Karow. Entlang der Straße befinden sich viele Geschäfte, Restaurants, Praxen, aber auch Kitas und die Alt-Karower Grundschule. Allerdings gibt es nur wenige sichere Überquerungsmöglichkeiten. An vielen Stellen ist außerdem die Sichtbeziehung zwischen Fußgängern und Kraftfahrzeugen durch Bäume, Sträucher und parkende Autos eingeschränkt. Zwar gibt es bereits örtlich und zeitlich begrenzt Tempo-30-Bereiche, aber durchgängig Tempo 30 hätte auch den Vorteil, dass der „Schilderwald“ ausglichet werden könnte. **BW**

# Erfolgreich geklagt

Weißenseer Kinderkrankenhaus geht voraussichtlich an Berlin zurück

**Weißensee.** Für das frühere Kinderkrankenhaus Weißensee gibt es wieder Hoffnung. Das Landgericht Berlin hat entschieden, dass die Immobilie an das Land Berlin zurückgeht.

„Das macht es möglich, dass ein neues Vergabeverfahren gestartet wird. Dafür werden wir uns als Bezirkspolitiker starkmachen“, so Bürgermeister Matthias Köhne (SPD). Unter anderem könnten auf dem Areal in der Hansastraße 178/180 neue Wohnungen gebaut werden. Noch ist laut Köhne die Entscheidung des Landgerichtes aber

nicht rechtskräftig. Das wird sie erst, wenn die bisherige Eigentümerin keine Rechtsmittel einlegt.

Das Kinderkrankenhaus Weißensee steht seit 1996 leer. Es fiel dem damaligen Bettenabbau in der Berliner Krankenhauslandschaft zum Opfer. Später ging das landeseigene Grundstück an den Liegenschaftsfonds Berlin. Die Senatsfinanzverwaltung beauftragte ihn mit der Vermarktung. Die historischen Krankenhausgebäude sollten saniert werden, der Verkaufserlös in die Landeskasse fließen. Doch aus diesen Plänen wurde nichts. Im Gegenteil: Das Land Berlin hat noch kei-

nen Cent vom Kaufpreis gesehen. Und die Gebäude auf dem Gelände verfallen. Immer wieder musste die Feuerwehr anrücken, um Brände in den Gebäuden zu löschen. Allein im vergangenen Jahr brannte es 14 Mal.

Bisheriger Eigentümer der Immobilie ist die MWZ Bio-Resonanz GmbH. Sie wollte ein wissenschaftliches Zentrum für Krebsforschung errichten. Das sollte ursprünglichen Plänen zufolge schon längst in Betrieb gegangen sein. Weil sich aber über Jahre nichts tat, trat der Liegenschaftsfonds im Mai 2013 vom Kaufvertrag zurück. Die Käuferin legte allerdings Wider-

spruch ein. Senat und der Liegenschaftsfonds bemühten sich danach, eine gütliche Einigung mit der Käuferin zu erzielen.

Weil das nicht gelang, reichte das Land Berlin Klage auf Rückübertragung des Grundstücks ein. Mit Erfolg, wie das Urteil des Landgerichts in erster Instanz zeigt. Die Pankower Bezirksverordneten nahmen diese Entscheidung auf ihrer jüngsten Sitzung mit viel Beifall auf. Seit Jahren hatten sie sich immer wieder mit der Immobilie zu beschäftigen. Aufgrund der bisherigen Rechtslage konnten sie aber nichts bewegen. **BW**

## Chance der Woche

Gewinnen Sie Freikarten für die 2. **Night of Sports** am 14. März im Palais am Funkturm. Mehr dazu im Innenteil.



**EXPRESS Polsterei GmbH**  
**Mathan & Ritter**  
TRADITIONREICHER MEISTERBETRIEB  
**Größte Polsterei Berlins**

Garnitur ab **499,-**  
**Neubezug** Stühle ab **29,-**  
Eckbänke ab **299,-**  
inkl. Abholung/Lieferung  
und hochwertigem Möbelstoff

[www.polsterundfussbodenexpress.de](http://www.polsterundfussbodenexpress.de)  
**030-65 47 56 55**

**CleanCar sagt Danke!**

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

**Platin-Wäsche**  
inkl. Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen, **PlatinWachs®**

**20,- nur 10,-**

Gültig bis 01.02.2015

**Wir danken unseren Kunden für das Vertrauen und freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2015**

Einlösbar: CleanCar Berlin Am Steinberg 21 (W'see)  
Tel. 030 / 47 37 91 44  
auch sonntags geöffnet!

**SPAREN bei jedem Auto dank EU**  
Fragen Sie uns nach IHREM Neuwagen

VW Golf VII	Sitzheizung	Toyota Yaris
Hyundai i30	Nissan Juke	Skoda Octavia
Volvo V40	Ford Fiesta	Hyundai ix20

**WIR BERATEN MARKENUNABHÄNGIG!**

**EUROBIL**

Mitglied im Bundesverband freier Kfz-Importeure e.V.  
☎ 030 / 20 45 06 00 • 10315 Berlin / Rhinstraße 49  
Finanzierung günstig, Leasing  
Wunschbestellungen möglich!

**Lederjacken-Sonderversauf**

Jetzt zugreifen!  
**Verlängert bis Ende Februar!**  
Sonderkonditionen!

Lammfell und -Leder

**WWSV**

bis zu **50% Rabatt**

Wir nehmen Ihre alte Lederjacke in Zahlung!

**CENTER AM TIERPARK**  
1. OBERGESCHOSS  
Otto-Schmirgal-Str. 1-7  
10319 Berlin

Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

**MACH DEIN GOLD ZU GELD**

Bruchgold Bruchsilber Münzen Zahngold Brillanten Markenuhren

**35%\***  
mehr für Ihr Altgold

Unsere Aktion  
★ Vom 28.01. bis 04.02.2015

**EDELSTEINE WERDEN EXTRA BERECHNET**  
EINFACH ALLES ANBIETEN  
SOFORT BARGELD  
FAIRE PREISE

\*Für Schmuck; bezieht sich auf den aktuellen Tagespreis

Juwelier Göz im Einkaufszentrum Tempelhofer Hafen (-1. Etage im UG)  
Tempelhofer Damm 227, 12099 Berlin, Mo-Sa 10-20 Uhr

P 90 Min. frei U Ullsteinstraße Goldruf (030) 7201 38 31

Lohnt sich immer:

**Gute Tipps**  
in der Berliner Woche

**Kratzer im Lack?**  
Lackreparatur im Lackierverfahren

Wir beseitigen schnell und unkompliziert

**KRATZER.BEULEN.ROST.**  
[www.lackreparatur-in-weissensee.de](http://www.lackreparatur-in-weissensee.de)

**CityLACK**

CityLACK Goethestraße 52 - 54  
13086 Berlin

**Tel. 030/99 27 03 45**  
!!! Zufahrt über Langhansstr. 43 !!!



# Solartechnik schrauben

Schüler aus Kiew informierten sich über Energieprojekte

**Karow.** Das Projekt „Köpfchen statt Kohle“ findet jetzt auch international Resonanz. Wie im Rahmen dieses Projektes an Pankower Schulen Energie eingespart wird, darüber informierte sich kürzlich eine Delegation von Schülern und Pädagogen aus der Ukraine. Denn auch dort möchte man in öffentlichen Gebäuden Energie einsparen und Ressourcen schonen.

Im Projekt „Köpfchen statt Kohle“ sind seit einigen Jahren Mitarbeiter der stratum GmbH im Auftrage des Bezirksamtes an Schulen unterwegs. Sie engagieren sich für das Thema Energieeinsparung und drängen auf technische Veränderungen. Zu den neueren Vorhaben von „Köpfchen statt Kohle“ gehört die Lernwerkstatt Energie. Die wurde an der Robert-Havemann-Oberschule eingerichtet. In dieser Lernwerkstatt können die Schüler Funktionsmodelle von Solaranlagen, Windrädern oder Modelle von Häusern mit Energiespeichern bauen. Des Weiteren wird zu Themen wie Wärmeenergie oder Solarzellen experimentiert. So erhalten Schüler ganz prak-



Norbert Hansen stand den Schülern beim Bau ihres Solarkollektors mit Rat und Tat zur Seite. Foto: BW

tisch einen Einblick in die Abläufe der Energiegewinnung und erfahren mehr über Energieeinsparungen.

Diese Möglichkeit hatten nun auch 26 Schüler im Alter zwischen 13 und 15 Jahren aus der Ukraine. An ihren Schulen findet einen Monat lang wegen der Energiekrise im Land kein Unterricht statt. Diese Zeit nutzten Lehrer und Schüler aus vier kleineren Städten um Kiew, um zu einem Erfahrungsaustausch nach Berlin zu kommen. Organisiert wurde diese Reise vom Goethe-Institut Kiew. Ein Höhepunkt des Berlinauf-

enthalts war der Workshop in der Karower Lernwerkstatt Energie. Unter Anleitung von Werkstattleiter Norbert Hansen erfuhren die Schüler, wie ein Solarkollektor aufgebaut ist, und dann konnten sie selbst einen bauen. Das taten sie mit viel Begeisterung. Schulleiter Thomas Josiger informierte indes seine ukrainischen Kollegen über Energieeinsparprojekte an seinem Gymnasium sowie die Entwicklung der Lernwerkstatt Energie. BW

Weitere Infos auf <http://koepfchenstattkohle.org/bne>.

## Qi Gong gegen den Alltagsstress

**Weißensee.** Im Charlotte-Treff findet ab Februar zum ersten Mal ein Qi-Gong-Kurs statt. Dazu sind dienstags von 10 bis 11.30 Uhr alle willkommen, die mit Bewegung, Konzentration und bewusster Atmung dem Alltagsstress entfliehen wollen. Geleitet wird der Kurs von der Heilpraktikerin Angela Wagner. Wer teilnehmen möchte, meldet sich vor seinem ersten Besuch unter ☎ 99 27 15 75 an. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der Kurs findet im Treff an der Ecke Meyerbeer- und Mutziger Straße statt. BW

## Träume spiegeln Gefühle

**Weißensee.** „Träume – Spiegel unserer Gefühle“ ist der Titel einer Veranstaltung im Freizeit-Haus, Pistoriusstraße 23, am 10. Februar von 16 bis 17 Uhr. Wünsche und Sehnsüchte, Ängste und Befürchtungen zeigen sich im Traumgeschehen in Bildern, Erlebnissen und gefühlsmäßigen Erfahrungen. Dr. Reinhard Müller beschäftigt sich mit den Botschaften der Träume und ihren Bedeutungen. Um einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro wird gebeten. Weitere Informationen und Anmeldung unter ☎ 92 79 94 63. BW

## Fährt er oder fährt er nicht?

Verwirrende Schilderei in Blankenburg

**Blankenburg.** Eine irreführende Beschilderung an einer Bushaltestelle verunsichert zurzeit Fahrgäste in Blankenburg.

An der regulären Haltestelle „Alt-Blankenburg“ der Busse 150/158 stadtauswärts stehen zwei Haltestellenschilder. Auf einem steht: „Haltestelle wird zurzeit nicht bedient“. Auf dem anderen „Ersatzhaltestelle“. Und auch im Wartehäuschen heißt es noch einmal „Haltestelle wird zurzeit nicht bedient“.

Wer es nicht besser weiß, macht sich als Fahrgast also auf zur nächsten Haltestelle, die gut 200 Meter entfernt ist. Das Kuriose ist aber, dass beide Buslinien ganz regulär die Haltestelle anfahren. Das war allerdings geraume Zeit nicht so. Aufgrund von Bauarbeiten der Wasserbetriebe war der Verkehr monatelang auf die andere Seite des Dorfangers verlegt worden, so dass die Haltestelle tatsächlich nicht bedient wurde.

Inzwischen sind aber etliche Wochen vergangen, in denen die Haltestelle „Alt-Blankenburg“ wie gewohnt wieder in Betrieb ist. Auf Anfrage der Berliner Woche erklärt BVG-Pressesprecher

Markus Falkner: „Die Schilder ‚Haltestelle wird zurzeit nicht bedient‘ sind tatsächlich nicht mehr aktuell. Sie werden umgehend von uns entfernt. Das wurde bisher leider versäumt.“ Das Schild „Ersatzhaltestelle“ bleibt aber noch stehen. Die Arbeiten der Wasserbetriebe in Blankenburg werden in absehbarer Zeit fortgesetzt. Noch fehlt dafür allerdings die Genehmigung. Sobald diese vorliegt, wird das Ersatzhaltestellenschild noch benötigt. BW



Die Schilder an der Haltestelle irritieren. Foto: BW

Nur noch bis zum 7. Februar: WinterMode bis zu

# 50%

## Super%Sale reduziert

# ReSales

Prenzlauer Allee 170 | Schönhauser Allee 127 | Berliner Allee 105 | Pestalozzistraße 82 | Residenzstr. 32  
Schönwalder Straße 39/40 | Turmstraße 72/73 | Potsdamer Straße 105 | NEU: Brunnenstraße 132

www.resales-shop.de